

**Cantharidae und Malachiidae (Coleoptera)¹⁾
der Noona Dan Expedition²⁾
nach den Philippinen, Bismarck
und Salomon Inseln.**

Von
W. Wittmer
Herliberg - Zürich.

CANTHARIDAE.

Podabrinus elongaticornis n. sp.

♂. Schwarz, nur der Halsschild gelborange, oder auch der Kopf ist zum grössten Teil und das Schildchen ganz aufgehell, Basis der Flügeldecken ebenfalls Tendenz zu Aufhellung, oder vorwiegend gelb bis gelborange gefärbt, Augen, Fühler (1. eventuell auch 2. Glied manchmal aufgehell), Spitzen der Flügeldecken und Unterseite, beide in variablem Umfange, angedunkelt. Die Beine sind bei den Exemplaren mit vorwiegend dunklen Flügeldecken ebenfalls dunkel, manchmal ist die Basis etwas aufgehell, bei den hellen Formen sind die Schenkel immer gelb, nur die Knie manchmal leicht und kurz angedunkelt, Tibien und Tarsen fast immer etwas angedunkelt.

Kopf mit den Augen bedeutend breiter als der Halsschild, Schläfen nach hinten stark verengt, Oberfläche deutlich mikrochagriert, dazwischen mit Haarpunkten, Behaarung ziemlich dicht. Fühler lang, fast fadenförmig, die Spitzen der Flügeldecken etwas überragend, 2. Glied knötchenförmig, 3. bis 10. unter sich ungefähr gleich lang. Halsschild länger als breit, Seiten leicht gewellt, fast parallel, Scheibe mit zwei länglichen Erhabenheiten, welche sich gegen die Basis verbreitern, Oberfläche glatter als auf dem Kopfe, Haarpunkte erloschen, Behaarung etwas weniger dicht als auf diesem. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten wenig erwei-

1) 25. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata.

2) Petersen, 1966, Entomologiske Meddelelser, 34, p. 283.

tert, grob punktiert, Punkte teils ineinanderfliessend, dazwischen gewirkt, Behaarung dichter und etwas länger als auf dem Halsschild.

♀. Fühler kürzer, Augen kleiner.

Länge: 4,5 mm.

Fundort: Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 66 Ex., 2-23 Sept. 1961. Holo-, Allo- und Paratypen im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, Paratypen auch in meiner Sammlung.

Von allen übrigen Arten durch die Form des Halsschildes verschieden, welcher nicht nach vorne verengt ist, sondern Seiten wellenförmig, fast parallel.

Anisotelus yalomensis n. sp.

♂. Tief schwarz, Halsschild, Vorder- und Mittelbrust gelb-orange, Schildchen mehr oder weniger aufgehellt, ebenso die letzten drei bis fünf Fühlerglieder.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Oberfläche mit feinen Haarpunkten besetzt, Behaarung zerstreut. Fühler die Koxen der Hinterbeine etwas überragend, die ersten 4 bis 5 Fühlerglieder gegen die Spitze etwas verbreitert, darauffolgende Glieder

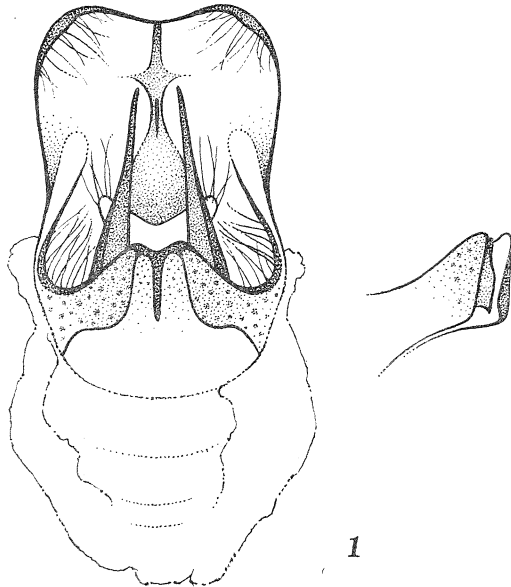


Fig. 1. Kopulationsapparat von *Anisotelus yalomensis* n. sp. ♂.

immer paralleler werdend, 2. Glied länger als breit, ungefähr halb so lang wie das 3., 3. und 4. unter sich ungefähr gleich lang, die übrigen Glieder noch etwas länger als das 5. Halsschild breiter als lang, nach vorne kaum merklich verengt, Seiten fast gerade, ringsum etwas eingedrückt, am deutlichsten an den Seiten gegen die Vorderecken, mittlerer Eindruck bei dem einen Exemplar deutlicher und tiefer als bei den anderen, Haarpunkte fein, zerstreut, dazwischen glänzend, Behaarung spärlich. Flügeldecken langgezogen, nach hinten leicht erweitert, Oberfläche runzlig gewirkt, etwas stärker als der Halsschild behaart. Kopulationsapparat Fig. 1. Peniskapsel dorsal ziemlich langgezogen, Spitze schwach breit ausgerandet, am Grunde ist eine scharfe, aufstehende Mittelleiste sichtbar. Die beiden Parameren stehen messerartig aufrecht, gegen die Spitze schmaler werdend, und sind schwach nach unten gebogen. Ventral ist die Kapsel etwas vorgezogen, Spitze leicht ausgerandet, Seiten leicht aufstehend, Mittelleiste sehr kurz, gleich hoch aufstehend wie die Seitenwände.

♀. In der Färbung meist etwas weniger hell als die ♂, dies betrifft hauptsächlich das Schildchen und die letzten Fühlerglieder. Fühler kürzer und auch etwas breiter als beim ♂.

Länge: 6,5 mm.

Fundort: Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 4 Ex., 14-22 Mai 1962. Holo- und Allotypen im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art ist ähnlich gefärbt wie *A. kaszabi* m. und *pomeranus* (Pic.), jedoch von viel geringerer Körpergröße. Ausserdem durch den vollständig verschieden gebauten Kopulationsapparat leicht von diesen beiden Arten zu unterscheiden.

***Anisotelus peterseni* n. sp.**

♂. Gelblich braun, nur der Kopf und die Fühler schwarzbraun, Tarsen etwas angedunkelt.

Kopf mit den fast halbkugelförmig hervortretenden Augen deutlich breiter als der Halsschild, Oberfläche mit zerstreuten Haarpunkten besetzt, Behaarung spärlich. Fühler die Koxen der Hinterbeine etwas überragend, alle Glieder gegen die Spitze etwas verbreitert, 2. Glied etwas länger als breit, 3. mehr als doppelt so lang wie das 2., 4. bis 6. unter sich ungefähr gleich lang, folgende eine Spur länger. Halsschild breiter als lang, Seiten sehr schwach aus-

gerandet, ringsum deutlich eingedrückt, am Basalrand tiefer als am Vorderrand, besonders tief gegen die Basalecken und an den Seiten vor den Vorderecken, Mitteleindruck nicht sehr deutlich, Oberfläche glatt, glänzend, Behaarung spärlich, Haarpunkte sind kaum wahrnehmbar. Flügeldecken langgestreckt, fast parallel, runzlig gewirkt, Behaarung ziemlich dicht. Kopulationsapparat Fig. 2. Peniskapsel dorsal etwas aufgerichtet, an der Basis eingeschnürt,

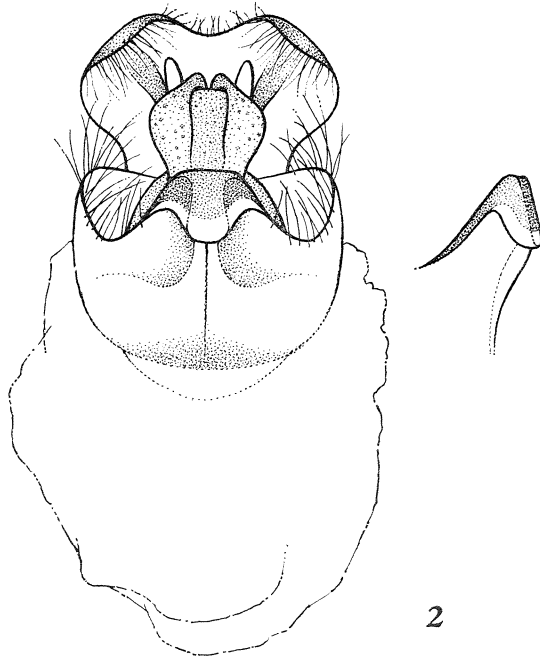


Fig. 2. Kopulationsapparat von *Anisotelus peterseni* n. sp. ♂.

Vorderrand breit, ziemlich tief gerundet-ausgerandet, in der Mitte der Ausrandung ist eine leicht erhöhte, kurze Leiste erkennbar. Die beiden Parameren sind lange, schlanke, leicht nach unten gebogene Dorne, welche bei dem vorliegenden Exemplar durch den etwas ausgestülpten Sack fast vollständig verdeckt werden. Ventral ist die Kapsel in der Mitte wenig ausgezogen, Spitze fast gerade abgestutzt, hier eine fast flache, glatte Stelle bildend, welche nach hinten leicht verjüngt ist und etwas aufsteht, wie das Detail der Abbildung im Profil erkennen lässt.

Länge: 6 mm.

Fundort: Bismarck Archipel. — NEW IRELAND: Lelet Plateau,

Lemkamin, 900 m, 1 Ex., 5 April 1962. Holotypus im Universitets Zoologiske Museum, Kopenhagen.

In der Färbung erinnert die Art etwas an *A. costulatus* (Pic.) von welcher sie sich jedoch durch viel grössere Augen, hellere Färbung der Beine und den ganz verschieden gebauten Kopulationsapparat unterscheidet.

***Pseudosilis dalawana* n. sp.**

♂. Einfarbig gelb, mit den Flügeldecken etwas blasser, nur die Augen und die Fühlerglieder 3 bis 7 dunkel.

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild an der Basis, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche mit erloschenen Haarpunkten besetzt, dazwischen glatt. Fühler (Fig. 3) die Koxen der

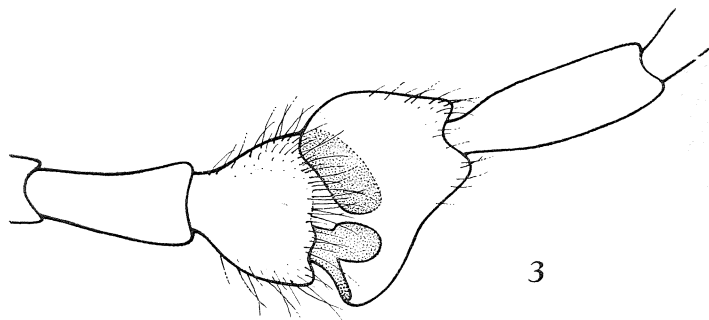


Fig. 3. Erste Fühlerglieder von *Pseudosilis dalawana* n. sp. ♂.

Hinterbeine um ca. 2 Glieder überragend, 2. ungefähr halb so lang wie das 3., 3. bis 5. unter sich ungefähr gleich lang, 6. kurz, nach vorne stark verbreitert, an der Spitze ungefähr so breit wie lang, 7. an der Basis noch breiter als das 6., seitlich tief ausgehöhlt, daneben der Breite nach eingedrückt, gegen die Spitze konisch verengt, bei den vorliegenden 2 Exemplaren ist nicht ersichtlich ob die Glieder 6 und 7 zusammengewachsen sind, 8. bis 11. etwas länger als das 5., jedes in der Mitte schwach gewölbt bis verdickt. Halsschild nur wenig breiter als lang, Seiten fast parallel, alle Ecken leicht vorstehend, Mittellinie auf der basalen Hälfte angedeutet, Oberfläche glatt, glänzend, Haarpunkte kaum angedeutet. Behaarung von Kopf und Halsschild nicht sehr dicht. Flügeldecken langgestreckt, fast parallel, etwas erloschen punktiert.

Länge: 7 mm.

Fundort: Philippinen. — BALABAC: Dalawan Bay, 2 Ex.; 12

Okt. 1961 (Holotypus), 5 Okt. 1961 (Paratypus). Holotypus im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, Paratypus in meiner Sammlung.

Die Art ist sehr nahe mit *P. moultoni* Pic verwandt, neben welcher sie zu stellen ist.

***Laemoglyptus palawanus* n. sp.**

♂. Schwarz, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken rotbraun, die Spitze der letzteren bis zu ca. 1/5 der Länge schwarz, die schwarze Färbung zieht sich an der Naht schmal bis ungefähr zur Mitte nach vorne.

Kopf mit den Augen viel schmärer als der Halsschild, mit fei-

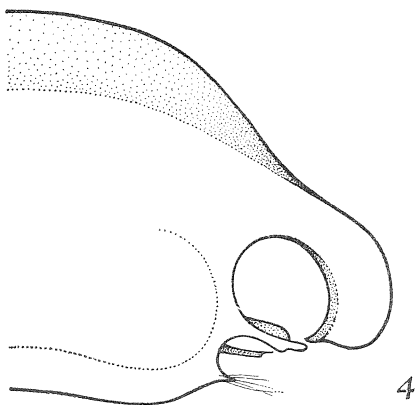


Fig. 4. Hälfte des Halsschildes von *Laemoglyptus palawanus* n. sp. ♂.

nen Haarpunkten besetzt, dazwischen glatt. Fühler vom 3. Gliede an gekämmt, Halsschild (Fig. 4) breiter als lang, Seiten an der Basis stark, kurz eingeschnürt, Basalecken spitz vorstehend, davor mit einer fast runden Aushöhlung, welche nach hinten schmal geöffnet ist, Mitteleindruck basal angedeutet, Oberfläche mit einzelnen, erloschenen Haarpunkten, dazwischen glatt. Flügeldecken fast parallel, fein gewirkt, ziemlich stark behaart, sodass der Grund schwer sichtbar ist.

Länge: 6 mm.

Fundort: Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Tagembung, 1150 m, 1 Ex., 17 Sept. 1961. Holotypus im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen.

Auch bei dieser Art sind die stark ausgehöhlten Seiten des Hals-

schildes sehr auffallend, jedoch sehr verschieden von *L. humeralis* m.

Laemoglyptus humeralis n. sp.

♂. Schwarz, Halsschild orangerot, Wangen bräunlich aufgehellt. Kopf mit den Augen viel schmaler als der Halsschild, ziemlich dicht mit Haarpunkten besetzt, dazwischen glatt. Fühler vom 4. Gliede an gekämmt, 3. dreieckig, Spitze weniger stark ausgezogen als bei den nächsten. Halsschild (Fig. 5) breiter als lang, Seiten an der Basis stark und breit eingeschnürt, davor tief ausgehöhlt, in die Aushöhlung ragt ein leicht nach vorne gebogener

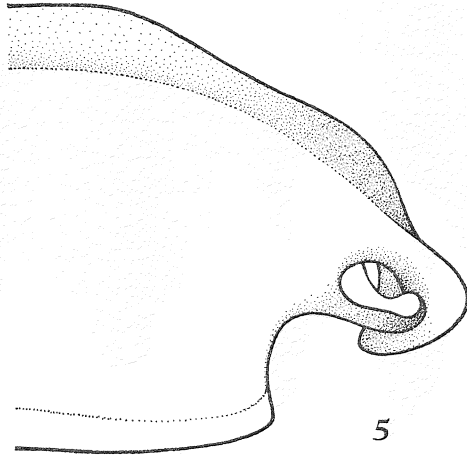


Fig. 5. Hälfte des Halsschildes von *Laemoglyptus humeralis* n. sp. ♂.

Fortsatz, Scheibe in der Mitte basal deutlich eingedrückt, Punktierung kaum wahrnehmbar, glatt. Flügeldecken fast parallel, erloschen gewirkt, fast matt, etwas stärker als der Halsschild behaart.

Länge: 6 mm.

Fundort: Philippinen. — TAWI TAWI: Tarawakan, 2 Ex., 22 und 28 Okt. 1961. Holotypus im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, Paratype in meiner Sammlung.

Charakteristisch durch die aufgehellten Schulterbeulen, das wenig verlängerte 3. Fühlerglied und die sehr tief und breit ausgehöhlten Seiten des Halsschildes welche bei keiner anderen mir bekannten Art so tief ausgehöhlt sind. Neben *L. bimaculatus* m. zu stellen.

Maltypus palawanus n. sp.

♂. Einfarbig gelb, nur die Augen und Flügel dunkel, Fühler vom 4. bis 6. Gliede an leicht angedunkelt, die Flügeldecken scheinen manchmal auf der Scheibe leicht angedunkelt zu sein, was aber durch die durchscheinenden, dunkeln Flügel verursacht wird, wenn diese eng an den Decken anliegen oder ankleben.

Kopf mit den halbkugelförmig hervorstehenden Augen viel breiter als der Halsschild. Fühler die Spitzen der Flügeldecken nicht erreichend, Glieder fast parallel, besonders die letzten 4 bis 5, 2. etwas länger als das 3. Halsschild etwas breiter als lang, Seiten nach vorne kaum merklich verengt, Vorderecken verdickt, etwas aufstehend. Flügeldecken verkürzt, Spitzen klaffend, Punktierung ziemlich grob, zerstreut, etwas erloschen, Spitzen breit verdickt.

Länge: 1,7-1,8 mm.

Fundort: Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 8 Ex., 13-23 Sept. 1961. Holo-, Allo- und Paratypen im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, 3 Paratypen in meiner Sammlung.

Mit *M. marshalli* (Wittm.) verwandt, jedoch kleiner, Augen grösser als bei dieser Art und Fühlerglieder nicht verdickt.

Ichthyurus palawanus n. sp.

♀. Kopf gelb, nur die Augen und Basis vor dem Halsschild kurz schwarz, Fühler dunkel, zwei erste Fühlerglieder gelb, 3. leicht aufgehellt, Halsschild und Schildchen orangerot, Flügeldecken gelb, Seiten, ausgenommen die äusserste Basis, mit einem schwarzen Längssaum, welcher nur basal etwas gegen die Naht hin verbreitert ist, nach hinten ungefähr in gleicher Breite verlaufend, gegen die Spitze etwas verschmälert, schwarze Färbung hier die Hälfte der Spitze einnehmend, Abdomen gelb, letztes Segment angedunkelt, Beine gelb, Schienen und Tarsen leicht angedunkelt, die hinteren Schienen weniger angedunkelt als die Mittel- und Vorderschienen.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen seicht eingedrückt, Skulptur keine sichtbar, Oberfläche schwach matt wirkend. Fühler fadenförmig, 3. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 2., 4. und folgende ungefähr gleich lang wie das 3., erst die letzten scheinen wieder etwas kürzer zu sein, Behaarung ziemlich dicht. Halsschild breiter als lang, Seiten leicht gerundet, ungefähr in der Mitte am breitesten, nach

beiden Seiten schwach verengt, Basalecken schwach stumpfwinklig, Basis vor dem Schildchen leicht vorstehend, Scheibe leicht gewölbt, Mittellinie kaum angedeutet, Oberfläche fast glatt, fast matt erscheinend. Flügeldecken nicht ganz ein Drittel so lang wie das Abdomen, körnig gewirkt, sehr kurz behaart. Letztes Tergit fast dreieckig eingeschnitten.

Länge: 8 mm.

Fundort: Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Makagwa, 2 Ex., 22 Aug. 1961, Holotypus im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, Paratypus in meiner Sammlung.

In der Färbung erinnert die neue Art etwas an *I. vitalisi* Gestro doch ist sie etwas kleiner, der Kopf an der Basis breiter dunkel gefärbt, der Seitenrand ebenfalls breiter schwarz, Schienen ange-dunkelt, bei *vitalisi* gelb. Ausserdem ist das 3. Fühlerglied bei *vitalisi* fast dreimal so lang wie das 2., bei *palawanus* nicht dop-pelt so lang.

MALACHIIDAE.

Scelocarphurus planus n. sp.

♂. Einfarbig schwarz, nur die ersten 3 bis 4 Fühlerglieder auf-gehellt, Hintertibien einfarbig gelbbraun oder verbreiteter Teil mehr oder weniger angedunkelt, selten sind die Knie an den Hin-terschenkeln etwas aufgehellt.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, über den Fühlerwurzeln flach eingedrückt, Oberfläche glatt, mit Aus-nahme der bei den Carphurini üblichen Querrunzeln an der Basis der Stirne, Haarpunkte kaum wahrnehmbar. Fühler kräftig, nicht sehr lang, 2. Glied breiter als lang, 3. bis 10. alle etwas länger als breit, gegen die Spitze leicht nach aussen erweitert, unter sich in der Länge fast gleich, 11. länger als das 10. Halsschild breiter als lang, gegen die Basis verengt, kurz vor der Basis leicht einge-schnürt und quer eingedrückt, Oberfläche glatt, nur an den Seiten, kurz vor den Basalecken etwas gewirkt-punktiert, Behaarung etwas spärlicher als auf dem Kopfe. Flügeldecken die 4 bis 5 letzten Abdominalsegmente unbedeckt lassend, fast glatt mit er-loschenen Haarpunkten, wie der Halsschild, behaart. Letztes Ab-dominaltergit kurz und breit, Spitze schwach gerundet, in der Mitte kaum wahrnehmbar vorstehend. Hintertibien (Fig. 6) nach aussen regelmässig stark verbreitert, flach, der Länge nach mit einem seichten Eindrucke versehen, bei starker Vergrösserung

(64 x) ist auf dem verbreiterten Teile eine starke körnige Skulptur erkennbar, daneben eine eingedrückte Längslinie.

♀. Erste 4 bis 5 Fühlerglieder gelb oder aufgehellt, Hinterschienen normal und einfarbig schwarz, Fühler etwas kürzer.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Bismarck Archipel. — NEW IRELAND: Lelet Plateau, Lemkamin, 900 m, 24 Ex., 5-22 April 1962. — LAVONGAI: Banatam, 2 Ex., 18—23 März 1962. Holotypus (Lemkamin, 22 April),

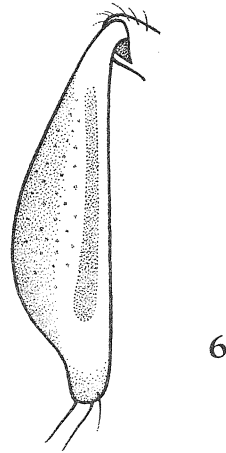


Fig. 6. Hintertibie von *Scelocarpurus planus* n. sp. ♂.

Allo- und Paratypen im Universitetets Zoologiske Museum, Kopenhagen, 6 Paratypen in meiner Sammlung.

Leicht zu trennen von *S. deformipes* m. durch die dunkle Färbung und die verschieden geformten Hintertibien bei den ♂.

Liste der übrigen vorgefundenen Arten.

CANTHARIDAE.

Anisotelus (Paradiscodon) vanikorensis Boisd.

Philippinen. — MINDANAO: Curuan Distrikt, Sapamoro, 2 Ex., 16 und 20 Dez. 1961.

Anisotelus palawanus Pic.

Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Uring Uring, 1 Ex., 14 Aug. 1961; Mantalingajan, Pinigisan, 500-600 m, 16 Ex., 1-23 Sept. 1961. — BALABAC: Dalawan Bay, 1 Ex., 8 Okt. 1961.

Anisotelus baguionus Pic.

Philippinen. — LUZON: Mountain Province, Ifugao, 3550 feet, Juni 1957, leg. Tage Ellinger (Zool. Mus., Kopenhagen).

Anisotelus pomeranus Pic.

Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 20 Ex., 8-23 Mai 1962; Gazelle Halbinsel, Komgi, 1000 m, 1 Ex., 14 Mai 1962.

Anisotelus wallacei Pic.

Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 10 Ex., 9-20 Mai 1962. — NEW IRELAND: Lelet Plateau, Lemkamin, 900 m, 53 Ex., 5-23 April 1962. — LAVONGAI: Banatam, 35 Ex., 18-26 März 1962.

Anisotelus atricornis Guér.

Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Uring Uring, 16 Ex., 14-26 Aug. 1961. Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 3 Ex., 3-9 Sept. 1961. — BALABAC: Dalawan Bay, 39 Ex., 4-12 Okt. 1961. — TAWI TAWI: Lapid Lapid, 3 Ex., 19-21 Nov. 1961.

Anisotelus sp.

Bismarck Archipel. — NEW Britain: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 1 Ex., 8 Mai 1962.

Anisotelus sp.

Bismarck Archipel. — DYAUL: Kollepine, 1 Ex., 12 März 1962. — LAVONGAI: Banatam, 1 Ex., 22 März 1962.

Polemiosilus boettcheri Pic.

Philippinen. — TAWI TAWI: Tarawakan, 5 Ex., 11 Nov. 1961.

Silis specialithorax Pic.

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 2 Ex., 8 Sept. 1961. — BALABAC: Dalawan Bay, 2 Ex., 5 und 8 Okt. 1961.

Laemoglyptus sp.

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m und Tagabung, 1150 m, 4 Ex., 5-19 Sept. 1961.

Laemoglyptus sp.

Philippinen. — BALABAC: Dalawan Bay, 1 Ex., 7 Okt. 1961.

Microichthyurus robustus Pic.

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 6-23 Sept. 1961.

Microichthyurus sp.

Philippinen. — TAWI TAWI: Tarawakan, 1 Ex., 7 Nov. 1961.

M A L A C H I I D A E.

Carphurus brunnescens Wittm.

Philippinen. — TAWI TAWI: Lapid Lapid, 2 Ex., 21 Nov. 1961.

Carphurus luzonicus Champ.

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 3 Ex., 23 Sept. 1961.

Carphurus dilutus Champ.

Philippinen. — MINDANAO: Curuan Distrikt, Sapamoro, 9 Ex., 16-22 Dez. 1961.

Carphurus nigriventris Wittm.

Philippinen. — MINDANAO: Curuan Distrikt, Sapamoro, 15 Ex., 16-22 Dez. 1961.

Carphurus philippinus Champ.

Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Uring Uring, 1 Ex., 25 Aug. 1961. — TAWI TAWI: Lapid Lapid, 20 Ex., 21 und 23 Nov. 1961. — MINDANAO: Curuan Distrikt, Sapamoro, 2 Ex., 22 Dez. 1961.

Carphurus densepunctatus Wittm.

Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 1 Ex., 19 Mai 1962.

Carphurus setifer Wittm.

Bismarck Archipel. — MUSSAU: Talumalaus, 1 Ex., 10 Febr. 1962.

Carphurus gazellensis Wittm.

Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 14 Mai 1962. — NEW IRELAND: Lelet Plateau, Lemkamin, 900 m, 6 Ex., 6-21 April 1962. — DYAUL: Sumuna, 2 Ex., 7 März 1962. — LAVONGAI: Banatam, 2 Ex., 24 März 1962. — LUF (Hermit Islands): 1 Ex., 27 Juni 1962.

***Carphurus notaticollis* Pic.**

Bismarek Archipel: — MANUS: Lorengau, 5 Ex., 15 und 18 Juni 1962.

Solomon Archipel. — GUADALCANAL: Honiara, 3 Ex., 27 Juli-4 Aug. 1962.

***Carphurus rabaulensis* Wittm.**

Bismarek Archipel. — NEW IRELAND: Lelet Plateau, Lemkamin, 900 m, 2 Ex., 14 und 15 April 1962. — LAVONGAI: Banatam, 1 Ex., 18 März 1962.

***Carphurus scabridus* Champ.**

Bismarek Archipel. — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Yalom, 1000 m, 13 Ex., 10-22 Mai 1962.

***Carphurus timorensis* Champ.**

Bismarek Archipel. — MANUS: Lorengau, 23 Ex., 18-20 Juni 1962.

***Carphurus subluteolus* Champ.**

Bismarek Archipel. — NEW BRITAIN: Cape Hoskins, Vaisisi, 1 Ex., 9 Juli 1962. — NEW IRELAND: Kalili Bay, Danu, 2 Ex., 30 April 1962. — DYAUL: Sumuna, 1 Ex., 7 März 1962. — LAVONGAI: Banatam, 1 Ex., 23 März 1962.

***Carphurus papuanus* Champ.**

Bismarek Archipel: — NEW BRITAIN: Gazelle Halbinsel, Komgi, 1000 m, 1 Ex., 14 Mai 1962. — NEW IRELAND: Kalili Bay, Danu, 1 Ex., 30 April 1962. — MANUS: Lorengau, 2 Ex., 18 und 20 Juni 1962.

***Carphurus serricornis* Frm.**

Solomon Archipel. — GUADALCANAL: Honiara, 6 Ex., 27 Juli-4 Aug. 1962.

***Carphurus* sp.**

Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Uring Uring, 1 Ex., 18 Aug. 1961.

***Carphurus* sp.**

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 2 Ex., 23 Sept. 1961.

Carphuroides pallidipes Wittm.

Philippinen. — LUZON: Manila, 3 Ex., Galatea Exp. (Zool. Mus., Kopenhagen).

Microcarphurus atriventris Pic.

Bismarck Archipel. — NEW BRITAIN: Cape Hoskins, Valoka, 1 Ex., 4 Juli 1962; Cape Hoskins, Vaisisi, 1 Ex., 9 Juli 1962; Cape Hoskins, südlich vom Flugplatz, 26 Ex., 6 Juli 1962. — DUKE OF YORK: Manuan, 2 Ex., 18 Juli 1962. — NEW IRELAND: Kalili Bay, Danu, 2 Ex., 29 April und 1 Mai 1962. — DYAUL: Sumuna, 5 Ex., 5-9 März 1962; Kollepine, 2 Ex., 12 März 1962. — MUSSAU: Talumalaus, 1 Ex., 24 Jan. 1962; Malakata, 8 Ex., 9 und 10 Juni 1962; Boliu, 1 Ex., 7 June 1962. — LUF (Hermit Islands): 7 Ex., 26 und 27 Juni 1962.

Laius waterstradti Pic.

Philippinen. — PALAWAN: Mantalingajan, Pinigisan, 600 m, 17 Ex., 7-12 Sept. 1961.

Laius tetrops Champ.

Philippinen. — PALAWAN: Brooke's Point, Uring Uring, 2 Ex., 18 Aug. 1961.

Laius subdentatus Champ.

Philippinen. — MINDANAO: Curuan Distrikt, Sapamoro, 6 Ex., 18 Aug. 1961.

Laius sp.

Philippinen. — BALABAC: Dalawan Bay, 1 Ex., 11 Okt. 1961.

Laius eyaneus Guér.

Bismarck Archipel. — MANUS: Lorengau, 1 Ex., 14 Juni 1962.

Myrmecophasma sp.

Philippinen. — LUZON: Manila, 1 Ex. ♀, Galatea Exp. (Zool. Mus., Kopenhagen).

Summary.

Eight new species of Cantharidae are described belonging to the genera *Podabrinus*, *Anisotelus*, *Pseudosilus*, *Laemoglyptus*, *Maltypus* and *Ichthyrus*. One new species of *Scelocarphurus* belonging to the Malachiidae is also described, and a list with locality notes is given of thirty previously known species in the families mentioned.